



## Bolivien Die Zersplitterung der Macht

[www.linke-t-shirts.de/buch/bolivien\\_g202350.htm](http://www.linke-t-shirts.de/buch/bolivien_g202350.htm)

oder kurz [www.linke-t-shirts.de/g202350.htm](http://www.linke-t-shirts.de/g202350.htm)

Direkt zum Artikel:



<b>Preis:</b>	<b>15,90 €</b>
<b>AutorInnen:</b>	Raúl Zibechi
<b>Verlag:</b>	Edition Nautilus 
<b>ISBN-10:</b>	3-894015-91-8
<b>ISBN-13:</b>	978-3-894015-91-6
<b>Seitenanzahl:</b>	192
<b>Zustand:</b>	neu
<b>Art:</b>	Buch
<b>Lieferzeit:</b>	Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.

Mit einem Vorwort von John Holloway

Deutsche Erstausgabe

Aus dem Spanischen übersetzt von Horst Rosenberger

Im Oktober 2003 übernahmen die Bewohner von El Alto (Bolivien) durch Nachbarschaftsräte oder andere Instanzen die Stadtteilregierungen und ersetzten damit die staatlichen Strukturen, die ihre Legitimität verloren hatten und von der Bildfläche verschwunden waren. Alle Berichte über den Aufstand stimmen darin überein, dass dies weder von einer Organisation noch von einer Führung, sondern direkt von den Anwohnern der Stadtteile getragen wurde, deren Bewegung alle etablierten Institutionen und Organisationen an den Rand drängte.

Der Autor untersucht die Aufstände, Rebellionen und Mobilisierungen, die zum Aufstand im Oktober 2003 geführt haben, der mit dem Sturz des neoliberalen Präsidenten Losada endete und letztendlich zum Wahlsieg von Evo Morales führte.

Wie löst die soziale Mobilisierung die Institutionen auf – sowohl die staatlichen als auch die der Parteien und Gewerkschaften? Die Antwort findet Zibechi in der Ausdehnung der kommunitären Entscheidungs- und Aktionsformen und in der zentralen Rolle der nachbarschaftlichen Gemeinschaft. Die indigene Tradition findet sich hier ebenso wie die Erfahrung der Migranten in den modernen Großstädten.

Ein Beitrag zur Lösung von Staats- und Finanzkrisen.

